



Jahresbericht 2017 von „Brot gegen Not“ - Die Heiner Kamps Stiftung

Organe der Stiftung:

Vorstand:

Hiltrud Seggewiß
Dr. Henrik Bauwens
Judith Kamps-Gracia

Die Mitglieder des Vorstandes werden auf die Dauer von 3 Jahren bestellt; eine Wiederbestellung ist zulässig. Sie können vom Kuratorium jederzeit aus wichtigem Grund abberufen werden.

Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds wird der Nachfolger vom Kuratorium benannt. Ein Mitglied des Kuratoriums kann nicht zugleich Mitglied des Vorstandes sein.

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und handelt durch zwei seiner Mitglieder gemeinschaftlich.

Kuratorium:

Heiner Kamps (Vorsitzender)
Michael Phillips
Prof. Coord von Mannstein
Silke Niehaus
Peter Becker
Ella Kamps (Mitglied seit dem 08.12.2017)

Beim Ausscheiden eines Mitglieds des Kuratoriums benennen die verbleibenden Mitglieder einen Nachfolger.

Die Mitglieder der Stiftungsorgane sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Ihnen dürfen keine Vermögensvorteile aus Mitteln der Stiftung zugewendet werden. Sie haben Anspruch auf Ersatz der Ihnen entstandenen notwendigen Auslagen und Aufwendungen. Für den Zeitaufwand der Mitglieder des Vorstandes kann das Kuratorium eine in ihrer Höhe angemessene Kostenpauschale beschließen.

Satzungsgemäßer Zweck der Stiftung:

Satzungsgemäßer Zweck der Stiftung ist es, Kindern und Jugendliche in Notsituationen durch Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Unterbringung sowie durch angemessene Unterstützung von Grundbildungs- und Berufsbildungsmaßnahmen direkt wirksame, aber auch nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Aktive Projekte in 2017:

Die Stiftung betreute folgende Projekte aktiv in 2017:

- Mosambik, Namaacha: Das Projekt Padaria San Jose, ist ein gemeinsames Projekt mit der Welthungerhilfe und der Christian-Liebig-Stiftung, unter der Betreuung der Salesianerinnen, es startete ab Juli 2011 mit dem Backen und Verkaufen von Backwaren. Die Bäckerei soll arbeitslosen Einwohnern von Namaacha ein Einkommen und eine Ausbildung sichern, die Bäckerei trägt zur guten Versorgung der Bevölkerung bei und sie vergrößert die Unabhängigkeit von Spenden Dritter des Colégio der Salesianerinnen zum Betrieb des angeschlossenen Waisenheimes. Durch einen Besuch Mitte 2017 und dem ständigen Informationsaustausch des Projektmanagers mit den Projektpartnern findet eine regelmäßige Erfolgskontrolle und ggf. Nachsteuerung von Maßnahmen statt. Die Ausbildungsbackstube arbeitet nachhaltig, z.T. mit Gewinn, diese kommen der Versorgung des angeschlossenen Waisenhauses zugute. Die Ausgaben für dieses Projekt betragen 2017 4,3 K€.
- Malawi, Mzuzu: Der Projektpartner in Malawi ist die Capuchin Mission. Sie unterhält in Mzuzu eine Mission mit Kirche, Internatsschule für Mädchen, eine kleine Klinik sowie eine Mais- und eine Ölmühle. Das Bäckereigebäude wurde von der Diözese Rottenburg finanziert, die Transportkosten wurden von der Malawihilfe e.V. und Engagement Global (BMZ) unterstützt. Ziel ist es die lokale Bevölkerung mit hochwertigen, bezahlbaren Backwaren zu versorgen, junge Menschen aus der Gemeinde fundiert auszubilden, sowie anfallende Gewinne aus der Verkaufstätigkeit für weitere Projekte der Capuchin Mission zu verwenden. Das Projekt läuft seit Mai 2016 erfolgreich. Der Projektmanager ist zu zwei Projektbesuchen/ Backeinsätzen vor Ort gereist. In 2017 sind Ausgaben in Höhe von 42,05 K€ angefallen.
- Gambia, Banjul: Die Projektpartner sind die deutsche NGO MMWEmpowerment, gegründet von Monika und Michael Junginger, die Evangelische Kirche Gambia (ECG) und deren „Ableger“ House of Skills. Ziel ist es die Berufsausbildung junger Menschen in Gambia zu fördern, das Berufsschulwesen zu entwickeln und angestrebte Erlöse aus dem Bäckereibetrieb in weitere Ausbildungsprojekte zu reinvestieren. Die Ausbildungsbackstube arbeitet seit September 2017 sehr erfolgreich. Der Projektmanager ist Ende 2017 zu einem Projektbesuch/ Backeinsatz vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2017 34,8 K€.

Ein weiterer Vorbesuch zur Projektanbahnung findet 2017 in folgendem Land statt:

-Durban, Südafrika: Ein Vorbesuch des Projektmanagers findet statt.

Mitarbeiter und Gehaltsstruktur:

Ein hauptamtlicher Projektmanager ist für die Stiftung tätig, er bezieht ein branchenübliches Gehalt.

Darüber hinaus sind 25 ehrenamtliche Mitarbeiter für die Stiftung tätig:

- 3 ehrenamtliche Mitarbeiter im organisatorischen Bereich
- 20 ehrenamtliche „Brot gegen Not-Experten“, davon 5 im operativen Bereich.

Aufwandsentschädigungen für z.B. Vorstand und Kuratorium werden nicht gezahlt, den ehrenamtlich Tätigen und dem Projektmanager werden notwendige Kosten nach Nachweis erstattet.

Es gibt keine Zusammenarbeit mit Dienstleistern bei der Spendenwerbung und Mittelbeschaffung.

Werbeformen der Stiftung:

Die werbliche Darstellung der Stiftung „Brot gegen Not“ erfolgt über einen Flyer zur Gewinnung von ehrenamtlich tätigen „Senior-Experten“, eine Image Broschüre zur Vorstellung der Stiftung, kostenfreien Auftritten auf Fachmessen zur Akquise der „Senior-Experten“ (IBA, Südback, InternorGa) sowie redaktionellen Artikeln in Lokal-, Firmen- und Fachzeitungen.

Rechnungslegung der Stiftung:

Die Rechnungslegung erfolgt gem. Nr. 6a der DZI Spendensiegel-Standards. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG hat den Jahresabschluss 2017 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Einnahmen- und Aufwendungen:

Aufstellung der Erträge und Aufwendungen gemäß DZI Spendensiegel-Standards	2017	
	T€	%
Einnahmen aus Geld-/Sachspenden Finanzergebnis	160 0	
Erträge des Stiftungsvermögens und Zuwendungen Dritter	160	100
Aufwendungen für Stiftungszwecke	-102	
Stiftungsergebnis	58	
Übrige Aufwendungen	-22	
Jahresergebnis	36	

Die Veröffentlichung der Satzung, der Organe, des geprüften Jahresabschlusses 2017 sowie des Jahresberichtes 2017 erfolgt auf der Homepage www.brotgegennot.de .

Brot gegen Not
Die Heiner Kamps Stiftung, Düsseldorf
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	€	€	2016 €
1. Einnahmen aus Zuwendungen			
a) Geldspenden	152.470,85		66.656,92
b) Sachspenden	7.410,93		2.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		159.881,18	43,80
a) Personalaufwand (Projektbegleitung)		159,53	
b) Löhne und Gehälter	-44.776,00		-45.650,00
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-9.965,07		-9.350,72
4. Ummittelbare Aufwendungen für Stiftungszwecke		-54.740,07	-33.111,53
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.053,13	-55.343,96	-2.004,47
a) Werkkosten			-10.953,81
b) Ausgaben für Verwaltung	-10.154,93	-13.208,06	
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		-744,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		220,36	51,52
8. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
9. Jahresergebnis		36.224,98	-32.318,29
10. Mittelvortrag des Vorjahres		-4.636,32	27.681,97
11. Mittelvortrag des Geschäftsjahres		31.588,66	-4.636,32

